

## 55 Fragen zur KöSt und ImmoEST

1. Wann greift die unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht?
2. Was ist ein Betrieb gewerblicher Art?
3. Wie werden Agrargemeinschaften besteuert?

LuF ist frei; andere Einnahmen

- § 2 Abs 2 Z 2 KStG: 25 % KöSt
- § 27 Abs 2 Z 1 lit d EStG
- § 93 EStG

4. Welche Versorgungsbetriebe sind steuerpflichtig, welche nicht?

§ 2 Abs 3, 4 und 5 KStG

5. Was ist bei der Ausgliederung von Versorgungsbetrieben in Kapitalgesellschaften zu beachten?

§ 2 Abs 4 KStG Querverbund

6. Wann greift die beschränkte Körperschaftsteuerpflicht?

- Kapitalgesellschaften
- Körperschaften öffentlichen Rechts
- befreite Körperschaften

7. Wie werden gemeinnützige Körperschaften besteuert?

- § 1 Abs 3 Z 3 und § 21 Abs 2 und 3 KStG: 25 % KESt und ImmoEST
- § 32 BAO Vermietung frei
- § 44 BAO LuF/Gewerbebetriebe
- § 45 BAO entbehrliche und unentbehrliche Hilfsbetriebe
- § 45a – 40.000 Euro Entgeltsschwelle
- § 46 Krankenanstalten
- § 10 KStG iV mit § 21 Abs 2 Z 1 KStG

8. Wann beginnt die Körperschaftsteuerpflicht?

9. Wann endet die Körperschaftsteuerpflicht?

10. Was sind Einlagenrückzahlungen?

11. Wie werden verdeckte Gewinnausschüttungen besteuert?

12. Wann greift die Beteiligungsertragsbefreiung?

13. Wann greift die internationale Schachtelbefreiung?

14. Wie werden Ausschüttungen aus Drittstaaten bei einer österreichischen GmbH erfasst je nachdem die Beteiligung 1 %, 10 % oder 25 % umfasst (zB Ausschüttungen aus USA/Argentinien)?

15. Wie werden Kirchen, Klöster und Religionsgemeinschaften besteuert?

16. Welche Steuervorteile genießen Privatstiftungen?

17. Wie werden Kapitalgesellschaften besteuert (Einkunftsarten, Gewinnermittlung, Vorteile)?

18. Wie werden Vereine besteuert?

19. Wie werden Genossenschaften besteuert?

20. Erklären Sie die Gruppenbesteuerung

- Voraussetzungen (Beteiligungshöhe, Dauer)
- Funktion
- Steuerausgleich/Steuerumlagen
- Teilwertabschreibungen
- Firmenwertabschreibungen
- ausländische Gruppenmitglieder

21. Bei welchen Körperschaften greift die ImmoEST und bei welchen nicht?

§ 24 Abs 3 Z 4 KStG

22. Wann fällt eine Mindestkörperschaftsteuer an?

§ 24 Abs 4 KStG

23. Was ist ein Mantelkauf im Sinn der Körperschaftsteuer?

§ 8 Abs 4 KStG

24. Schildern Sie Vor- und Nachteile einer Kapitalgesellschaft im Vergleich mit einer Personengesellschaft.

25. Wie wird eine GmbH & Co KG besteuert (zB Einkunftsarten, Gewinnermittlung, Zurechnung des Einkommens in KöSt und ESt)?

26. Wann greift die Tauschregel des § 6 Z 14 EStG?

27. Wie werden Nutzungseinlagen auf Ebene der Gesellschaft und der Gesellschafter ertragsteuerrechtlich gesehen?

28. Worin besteht das Fremdfinanzierungsprivileg für Kapitalgesellschaften?

29. A-B-C-KG aus Rz 383a, Seite 216 f

30. A-B-C-GmbH aus Rz 383a, Seite 216 f

ImmoESt: §§ 30, 30a bis c und § 4 Abs 3a EStG

31. Was sind Grundstücke nach § 30 EStG?
32. Was wird von der Steuerpflicht nach § 30 EStG ausgenommen?
33. Was fällt unter den linearen Steuersatz nach § 30a EStG?
34. Was fällt nicht unter den linearen Steuersatz nach § 30a EStG?
35. Welche Begünstigungen greifen für „Altvermögen“?
36. Wie wird eine Entnahme von Grund und Boden behandelt?
37. Wie wird eine Einlage von Grund und Boden behandelt?
38. Wie wird eine Entnahme von Gebäuden behandelt?
39. Wie wird eine Einlage von Gebäuden behandelt?
40. Sind Verluste aus privaten Grundstücksveräußerungen ausgleichsfähig?
41. Sind Verluste aus der Veräußerung von Betriebsgrundstücken ausgleichsfähig?
42. Welche Kosten aus privaten Grundstücksveräußerungen sind abzugsfähig?
43. Welche Folgen löst eine Option zur Regelbesteuerung aus? (§ 30a Abs 2 EStG)
44. Welche Folgen löst eine Veranlagungsoption aus? (§ 30b Abs 3 EStG)
45. Was unterliegt der ImmoESt nach § 30b und § 30c EStG?
46. Welche Unterschiede bestehen in der ertragsteuerrechtlichen Behandlung von Grundstücken im Betriebs- und Privatvermögen? (Verlustausgleich; AfA/TWA)
47. Wann ist eine ImmoESt-Sondervorauszahlung zu entrichten? (§ 30b Abs 4 EStG)
48. Ein privates Grundstück, das am 31. März 2012 steuerfrei hätte veräußert werden können, wird gegen eine Rente auf Lebenszeit von 10.000 Euro monatlich (wertgesichert nach dem VPI) veräußert.  
Wie wird der Veräußerer besteuert?  
Wie wird der Erwerber ertragsteuerrechtlich behandelt?
49. Ein Mietgebäude (Privatvermögen) wird im Mai 2014 vererbt und von der Erbin veräußert.  
Welche Rolle spielt es, ob bei der Erblasserin am 31. März 2012 die Spekulationsfrist von 10 Jahren bereits abgelaufen ist oder nicht?
50. Eine Kommanditistin ist zu 1/3 (Fixkapital) an einer KG beteiligt. Sie veräußert ihren KG-Anteil mit einem ertragsteuerlichen Gewinn von 3 Mio Euro.  
Wie wird dieser Gewinn besteuert, wenn der Gewinn je zu einem Drittel auf stille Reserven in Immobilien, Finanzanlagen und einen Firmenwert entfällt?

51. Eine GmbH & Co KG besitzt eine wertvolle Liegenschaft (Nobelvilla in Kitzbühel).  
Wie wird eine Veräußerung sämtlicher Anteile an der GmbH (Arbeitsgesellschafterin) und an der KG (eine einzige Kommanditistin mit 100 % Anteil am Vermögen der KG) besteuert? (ESt/USt/GrESt)
52. Eine GmbH & Co KG führt einen Hotelbetrieb. Die Hotelimmobilie (Grund und Gebäude) befindet sich im Sonderbetriebsvermögen des einzigen Kommanditisten mit 100 % Anteil am Vermögen der KG.  
Welche Vorteile bringt eine solche Konstruktion?